



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2015**

Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!

Kurz vor den Sommerferien möchten wir Sie mit diesem Newsletter noch einmal auf den neuesten Stand der Informationen über unsere Schule bringen. Wir hoffen, wieder interessante und abwechslungsreiche Themen für Sie zusammengetragen zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und entspannte und erholsame Sommerferien!

Natürlich sind Sie / seid Ihr auch herzlich eingeladen, aktiv mit zu arbeiten. Unser Redaktionsteam könnte Unterstützung gebrauchen...

Unser Kontakt: newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de

Unsere Themen in diesem Newsletter:

Schichtwechsel im Fair-World-Shop – ein Interview mit Petra Tillmanns

KURS-Kooperation mit der Stawag – alles über das Aachener Trinkwasser erfahren

Lernstationen heißt: individuelle Förderung – ein Elternbericht

Der Schulgarten – jetzt aufgewertet durch einen neuen Teich!

Differenzierung nach E- und G-Kursen – ein Versuch, später zu differenzieren

Erfolgreiche Inklusion – Jacqui hat Abitur!

Schichtwechsel im Fair-World-Shop

Im Herbst letzten Jahres ging Herr Lichtenberg in den Ruhestand.

Er hatte bis dahin seit 1992 den Fair-World-Shop mit großem Engagement geleitet.

Es wurden Nachfolger gesucht und gefunden in **Herrn Melabianakis (Deutsch- und GL-Lehrer)** und **Frau Tillmanns (Sonderpädagogin)**.



Der Shop wird getragen vom *FAIRein* e.V., ein eingetragener Verein, der ein Projekt in Kolumbien unterstützt und seit 2005 jährlich im Herbst die Aktions- und Begegnungstage **kULTur WAS!** veranstaltet. Dazu wird die KinderKulturKarawane eingeladen.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

Die Einnahmen des Fair-World-Shops fließen in Projekte in Länder „des Südens“ oder sie füllen „Finanzierungslöcher“ des kulTUR **WAS!**

Im KolumbienProjekt wird seit 2002 das Stadtteilprojekt Tierra Firme unterstützt. Wir finanzieren dort Menschenrechts- und Friedensarbeit, Gesundheitsaktionen, Betreuung von Jugendlichen, Nachhilfe, Musik- und Kunstförderung u.v.m. Seit zwei Jahren arbeiten unsere Partner in drei indianischen Dörfern. Dazu erarbeitet ein Oberstufenschüler gerade einen Film, der über die sozialen Medien verbreitet werden soll. Bei Interesse bitte melden bei: bernd.lichtenberg@gmx.de

Herr Melabianakis hat in seinem GL-Unterricht bereits häufiger Themen aus dem Fair-World-Bereich mit den Schülern bearbeitet, sich in der Kinder-Kultur-Karawane engagiert, und an verschiedenen Projekten in Zusammenarbeit mit Herrn Lichtenberg teilgenommen.

Und da man „zu zweit weniger allein ist“ hat er seine Kollegin Petra Tillmanns gefragt, ob sie bereit wäre mit einzusteigen.

Die Beiden haben einige neue Pläne entwickelt, was sie in ihrem Engagement im Fair-World-Shop verändern wollen:

So soll es eine engere Zusammenarbeit mit dem Fair-World-Shop der Gemeinde St. Donatus in AC-Brand geben, z.B. gemeinsame Warenbestellung.

Herr Melabianakis möchte verstärkt Unterrichtsinhalte im GL-Unterricht mit bestimmten Projekten des Fair-World-Shops verknüpfen und auch dadurch bei den Schülern Interesse für bestimmte Themen wecken.



Tatkräftige Unterstützung bekommt das neue Team voraussichtlich durch eine Ehrenamtlerin, die sich gemeldet hat und bestimmte Projekte und Themen zum

Thema Fair-World in den unteren Klassen anbieten möchte.

Die Mitarbeit im Fair-World-Shop ...

steht allen Schülern offen und ist besonders bei den jüngeren Schülern sehr begehrt. Frau Tillmanns und Herr Melabianakis haben keine Probleme, ausreichend Mitarbeiter zu finden. Auch aus den älteren Jahrgängen bleiben immer einige „treue Seelen“ dabei.

Am häufigsten verkauft werden z. Zt:

- TRIOBLOCKS
- SÜSSIGKEITEN
- HEFTE

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2015**

Die **Öffnungszeiten** sind: **jede Mittagspause von 12:45-13:15**

-dann haben die „Mitarbeiter“ auch noch ein bisschen Mittagspause.

„Frau Tillmanns, was haben die Schüler von der Mitarbeit im Fair-World-Shop?“

Sie schauen mal ein bisschen über den Tellerrand des Welthandels, häufig kommen Fragen der Schüler, z.B. welchen Sinn der Fair-World-Handel hat, oder : `Warum sind manche Waren teurer als im Supermarkt?`

Am Tag der offenen Tür ist der Fair-World-Shop natürlich auch immer geöffnet, genauso wie am ersten Schultag der Fünfer, die sich dann gleich mit Heften und anderem Schulmaterial eindecken können.

„Frau Tillmanns, welchen Wunsch hätten Sie an das Projekt Fair-World-Shop, wenn sie einen Wunsch frei hätten?“

„Ich würde mir mehr Zeit und Raum wünschen, aus dem Shop wieder eine AG machen zu können, dann könnten wir auch wieder häufiger den Schaukasten gestalten oder verschiedene Sonderaktionen planen und durchführen.

„Frau Tillmanns, herzlichen Dank für das Interview!“

Text: Marion Nicolai, Bernd Lichtenberg

KURS-Kooperation mit der Stawag zahlt sich aus

Zum wiederholten Male konnten 50 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges das Stawag-Wasserwerk Reichswald zwischen Stolberg und Verlautenheide besuchen. Am Donnerstag, 23.04.2015, besuchten die Mitglieder der WP-NW-Kurse die wie immer sehr gut organisierte Veranstaltung der Stawag, die unserer Schule im Rahmen der KURS-Kooperation eine bevorzugte Teilnahme ermöglichte.



An insgesamt 8 Stationen konnte man alles, aber auch wirklich alles über unser Trinkwasser in Aachen erfahren. Neben zahlreichen Experimenten galt es auch, praktische Erfahrungen in der Handhabung eines Feuerwehrschauches zu sammeln (Foto). Zur



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2015

Mittagszeit gab es dann ein warmes Essen, währenddessen die begleitenden Lehrkräfte Frau Löhner und Herr Frings die Stationenmappen auswerteten. Denn: Frau Zimmermann von der Stawag, hauptverantwortlich für die Schulkooperation, ließ es sich wieder einmal nicht nehmen, die drei besten Gruppen mit einem stolzen Preis zu belohnen. Ein rundum gelungener Ausflug, so muss es sein!

Foto und Text von Kai Frings

LST - Das Ziel ist das Fördern unserer Kinder

Nachdem in der Schulkonferenz wieder das Thema Lernstationen aufgegriffen wurde, berichteten diesmal auch Schüler, wie sie die Lernstationen sehen und was sie dort machen oder auch nicht machen. Es stellte sich schnell heraus, dass die Wahrnehmung der Lernstationen bei Eltern, Schülern und Lehrern sehr weit auseinander ging. Es wurde sehr schnell klar, dass sich hier etwas ändern muss.

So wurde in der Fachkonferenz Lernstationen ein Arbeitskreis gebildet, der sich intensiv mit einer Umgestaltung auseinandersetzt. Wir haben uns als Mütter einmal die Fachkonferenz für die Lernstationen aktiv angeschaut und durften auch im Arbeitskreis mitwirken.

Besonders gefallen hat uns die Tatsache, dass alle anwesenden Lehrer sehr motiviert waren und uns absolut freundlich haben mitwirken lassen. Die Zusammenarbeit war sehr ehrlich, es wurde offen über die Probleme gesprochen und Lösungen wurden ausgearbeitet.

Die Lernstationen sind für unsere Kinder enorm wichtig

Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Lernstationen ist uns Eltern sehr schnell klar geworden, wie wichtig die Lernstationen für unsere Kinder sind. Die Kinder werden individuell je nach Wissensstand gefördert. Um Wissenslücken zu schließen, wird Stoff aufgearbeitet, der in der Vergangenheit nicht verstanden wurde. Dies ist besonders wichtig, da ja neuer Lernstoff oft auf dem vorherigen aufbaut. Weiterhin wird das selbstständige Lernen gefördert. Die Kinder können den Lehrern immer Fragen stellen, wenn sie nicht weiterkommen.

Es wurden Änderungen erarbeitet, die teilweise schon nach den Sommerferien wirksam werden sollen. Wir sind sicher, dass dies ein guter Anfang ist, aller Anfang bedarf eines Umdenkens. Wir als Eltern wünschen uns noch mehr so engagierte Lehrer und freuen uns über ein positives Miteinander und über noch mehr Kommunikation, da dies das Verständnis für einander fördert.

Als Eltern möchten wir uns einmal bei allen Lehrern bedanken, die an den Lernstationen beteiligt sind, wir sind sicher, Ihr Einsatz lohnt sich.

Wir werden über den weiteren Verlauf der Lernstationen berichten.

Text: Patricia Heuvelmanns

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2015

Ein weiterer Meilenstein für den Förderverein – Der Teich im Schulgarten ist da!

Das Vorhaben des Fördervereins der Gesamtschule Aachen-Brand, das Schulgelände attraktiver zu gestalten, ist um eine weitere Attraktion reicher: Im Schulgarten wurde im April/Mai 2015 die große Teichanlage, die noch aus Zeiten der ehemaligen Hauptschule stammt, neugestaltet und für alle Interessierten (Schulklassen) zugänglich gemacht.



Die alte Teichanlage (Foto) war leider durch Vandalismus undicht und durch jahrelange Nichtpflege völlig verwildert. In dieser Form konnte weder das geübte Naturauge Entspannung finden, noch konnten neugierige Schülerinnen und Schüler Untersuchungen durchführen. Mit der Reaktivierung des Wasseranschlusses auf dem Schulgartengelände wurde nun im Frühjahr 2015 die letzte Hürde genommen, diesen Teich wieder neu zu beleben.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2015**

Die Vorbereitungen dazu erfolgten schon ab dem Jahre 2012 mit dem Entfernen von mehreren ca. 10 Meter hohen Weiden, die in dem Teich durch Wildwuchs ihr zuhause gefunden hatten, aber natürlich die Teichfolie massiv beschädigten. An der „Entrümpelung“ arbeiteten viele helfende Hände mit (Foto: hier der damalige 10er WP-NW Jungenkurs von Herrn Frings), die Hauptarbeit trug unsere damalige Hilfskraft Wolfgang Rückert, vielen vielleicht noch als „Hilfshausmeister“ bekannt. Viele tolle Dinge fand er in dem Morast, z.B. Metallgitter, Glasflaschen, einen Mofareifen und selbst zwei Autobatterien. Ab 2014 waren dann diese Vorarbeiten erledigt (Foto).



Mit der Errichtung eines Toilettenhäuschens nebst Spülstelle durch den Förderverein (Foto) – hier ist ein großer Dank an Herrn Morgenroth geboten - begann dann die konkrete Umsetzung „Neuer Teich“: Zunächst musste mit Wasserwaage und Kelle die lädierte Teichumrandung neu angelegt werden; die alte Teichfolie verblieb als Schutz von unten im „Loch“ (Foto).

Dann wurde die neue Teichfolie mit Mitteln des Fördervereins gekauft, zugeschnitten und ordentlich verlegt. Hier half mit erstaunlicher Gelassenheit der 9er WP-NW Kurs von Herrn Frings mit vielen tausend Händen (2 Fotos). Jetzt noch den Schlauch rein und: Wasser marsch! Für die Zahlenfreunde unter uns: Der Teich hat eine Oberfläche von ca. 40 qm, eine maximale Tiefe von 1,60 m und fasst ein Wasservolumen von ca. 50 Kubikmetern.



Mittlerweile sind gewaschener Sand und Kies, die den vielen neuen Pflanzen als Wurzelgrund dienen sollen, eingebracht und der abschließende Plattenrand verlegt

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

worden. Hier gebührt der NW-Kollegin Frau Löhner Anerkennung für ihre Hingabe, mit welcher sie diese Aufgabe angenommen hat. Denn sie hatte bei allen „Rand“-Arbeiten immer nur ein Ziel klar vor Augen: Die Bepflanzung! Kann sich jemand etwas Schöneres vorstellen? Sie ist unsere neue Pflanzenexpertin für den Teich. Ob es nun Teichrosen, Wasserlilien, Röhricht etc. sind, alles wurde von ihr gut geplant in die neue Teichanlage eingepflanzt und mit einem guten Zuspruch versehen, hier doch bitte schnell anzuwachsen und zu gedeihen.



Nun, die Arbeit ist noch nicht zu Ende. Die äußere Umrahmung muss noch gestaltet werden, und dann, ja dann: Wer denkt, dass ein Teich keine kontinuierliche Pflege braucht, der täuscht sich. Der neue Teich wartet auf viele Kurse und Klassen, viele Schülerinnen und Schüler, die nicht nur das Leben in, auf und um den Teich herum entdecken und untersuchen wollen, sondern tatkräftig immer wieder mit kleinen Aktionen zu seiner Pflege beitragen wollen. Und im Übrigen gibt es noch viel mehr zu entdecken im „Neuen Schulgarten“. Also, man sieht sich.

Übrigens ist der Teich kein Schwimmteich, also: Keine Badesachen mitbringen. (Für die ganz Harten unter uns: Nacktbaden ist ebenso untersagt.) Bitte helft mit, dass wir noch eine lange Zeit an diesem Kleinod im Schulgarten Freude haben werden

Text und Fotos: Kai Frings

E-Kurs und G- Kurs? - Es geht auch gemeinsam!

So gut wie alle Eltern und Schüler wissen, dass im Laufe der Schulzeit einige Fächer differenziert als Erweiterungs- oder Grundkurse angeboten werden. In den Fächern Mathematik und Englisch erfolgt dies ab der 7. Klasse, in Deutsch ab der 8ten und in Physik ab der 9. Klasse.

Da in unserer Schule immer wieder über konzeptionelle Anpassungen nachgedacht und gesprochen wird, wurde auch die Differenzierung nochmals unter die Lupe genommen.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

Ausgangspunkt des zurzeit erprobten Modells in Mathematik, war die Einschätzung einiger Klassenlehrer, dass der Zeitpunkt zur Differenzierung in Mathe zu früh gesetzt wird.

Frau Suckow ist die Fachschaftsvorsitzende in Mathematik und sie erklärte es so:



Frau Suckow

Ende der sechsten Klasse wurde wieder die Eingruppierung der Schüler nach E- und G-Kursen vorgenommen, der Unterricht findet in der 7. Klasse dennoch im Klassenverband gemeinsam statt.

In einem Team sind für 3 Klassen 4 Mathelehrer im Einsatz. 3 Lehrer unterrichten jeweils „ihre“ Klasse und der 4. Lehrer übernimmt je nach Bedarf eine Förder- oder Fordergruppe. Oder er/sie unterstützt punktuell eine Klasse als Doppelbesetzung. Dadurch soll gewährleistet werden, dass sowohl G-Kurs-Schüler als auch E-Kurs-Schüler gefördert und gefordert werden- Das erfordert einiges an Mehrabsprache als früher. Allerdings soll dies auch dazu führen, dass man dem einzelnen Schüler gerechter wird, also ganz im Sinne der individuellen Förderung jedes Einzelnen und damit auch der Inklusion.

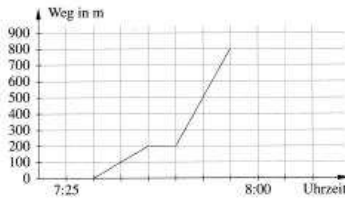
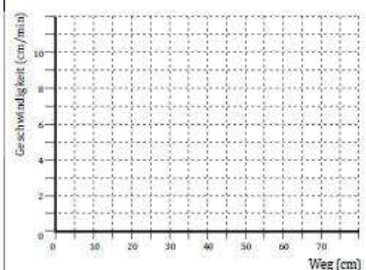
Besonders G-Kurs-Schülern mit anfänglichen pubertären Lernschwierigkeiten, bietet dies die Chance eines späteren Übergangs in den E-Kurs. So ist gewährleistet, dass sie den Anschluss nicht verlieren. In den Klassenarbeiten haben sie sogar die Möglichkeit, auch E-Kursaufgaben zu lösen, wenn sie möchten.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2015

Nach dem ersten Halbjahr wurde das Konzept bei Schülern, Lehrern und Eltern evaluiert. Die Meinungen zu dem Konzept reichten von viel Zustimmung bis zu einigen Ablehnungen. Insgesamt war die Resonanz so positiv, dass in der Mathekonferenz beschlossen wurde, das Konzept auch im zweiten Halbjahr fortzuführen.

Mathematik Jg. 7 4. Klassenarbeit Name: _____ Kl: _____
2014-15 Wahrscheinlichkeit, Schaubilder und Zuordnungen

| G-Kurs | E-Kurs |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>4. Bewegungsgeschichten</p> <p>Das Diagramm zeigt den Schulweg von Nico.</p>  <p>a) Wann ging er von zu Hause los? _____</p> <p>b) Wann kam Nico in der Schule an? _____</p> <p>c) Wie lange musste er an einer Ampel warten? _____</p> <p>d) Wie lange braucht er bis zur Schule? _____</p> <p>e) Wie lang (in Meter) ist sein Schulweg? _____</p> <p>f) Paula sagt: „Ich bin um 7:25 Uhr losgegangen. Mein Schulweg ist 900 m lang. Ich war um 7:50 Uhr in der Schule, da ich nirgendwo warten musste.“ Zeichne auch ihren Schulweg mit in das obige Diagramm.</p> | <p>4. Bewegungsgeschichten</p> <p>Achtung: Achte auf die Beschriftung der senkrechten Achse!!!</p> <p>Schnecke Schnuckel trainiert für die Schneckenolympiade. Bei einem Testrennen will er zeigen, was er kann. Nach dem Startschuss beschleunigt er innerhalb der ersten 5 cm von 0 auf 4 cm/min. Er möchte sich nicht gleich verausgaben und hält dieses Tempo für die nächsten 10 cm.</p> <p>Schnuckel hat neue Kraft geschöpft und es gelingt ihm auf den nächsten 10 cm, seine Geschwindigkeit von 4 cm/min auf 8 cm/min zu beschleunigen. Diese Wahnsinns-geschwindigkeit hält er ganze 10 cm durch.</p> <p>Dann – so ein Pech – liegt ein dicker Stein auf seiner Bahn und er bremst innerhalb der nächsten 5 cm bis zum Stand ab. Der Trainer hält diese Benachteiligung für unfair und hebt Schnuckel über den Stein hinweg 5 cm weiter.</p> <p>Jetzt startet Schnuckel wieder zum Endspurt und schafft in den nächsten 10 cm eine Beschleunigung von 0 auf 6 cm/min. Er hält diese Geschwindigkeit für 5 cm und muss 5 cm vor dem Ziel seine Geschwindigkeit wieder verringern.</p> <p>Auf der Ziellinie und nach insgesamt 65 cm kommt Schnuckel erschöpft zum Stehen.</p> <p>a) Zeichne das zugehörige Diagramm. 10</p>  <p>b) Welche Geschwindigkeit hatte Schnuckel nach 20 cm und nach 50 cm? _____ _____ 1</p> <p>c) Gib seine Höchstgeschwindigkeit während des Testrennens an! _____ 1</p> <p>d) Über wie viele cm konnte er seine Höchstgeschwindigkeit halten? _____ 1</p> |

Beispiel einer Differenzierungsaufgabe

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

Ob es tatsächlich zu mehr Wechseln in den E-Kurs führte, lässt sich erst nach Beendigung des Schuljahres feststellen. Da diese Form der Differenzierung als Versuch für ein Jahr angelegt war, wird im nächsten 7er Jahrgang wieder „regulär“ differenziert. Doch die Erfahrungen aus diesem Versuch sollen in die nächsten Planungen einfließen und dabei helfen, das Konzept der Differenzierung weiterzuentwickeln.

Text: Ulrike Duyster

Wie sieht Jacqui unsere Schule? – Ein Bericht über gelungene Inklusion....

Ein Gespräch mit Frau Plönißen, Lehrerin der Sehbehindertenschule in Düren, Jacqui und Ulrike Duyster

Wir wollten uns am Ausgang treffen, Frau Plönißen steht schon da und unterhält sich mit zwei Lehrern. Auf Jacqui bin ich besonders gespannt. Bei meinem letzten Gespräch war sie gar nicht dabei. Wir hatten nur über sie gesprochen, nicht mit ihr. Dann kommt sie, alleine, ohne Hund, sicher quer durch die Halle, die Stufen hoch und stellt sich dazu. Wir suchen uns einen Raum, in dem wir in Ruhe reden können, auch über eine lärmende Pause hinweg.

Auf dem Weg dahin bewegt Jacqui sich wieder mit großer Sicherheit. Nur durch kleine Bemerkungen von Frau Plönißen fällt auf, dass sie nicht sieht. Auf einer Treppe steht mitten im Weg ein Tisch und ein Stuhl, Frau Plönißen weist sie darauf hin.





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

In unserem Gespräch über ihre Schulzeit an der Gesamtschule kommen wir schnell in den Austausch über den Stand der Integration.

Frau Plönißen ist ins Lehrerteam gekommen und hat dort über die Möglichkeiten und Anforderungen an den Unterricht informiert, damit auch Jacqui ihm folgen kann. Es bestand eine hohe Bereitschaft der Lehrer, sich auf diese neue Herausforderung einzulassen.

Insgesamt, bilanziert Jacqui, sei es gut gelaufen. Auch Frau Plönißen hebt die gute Zusammenarbeit und große Kooperationsbereitschaft hervor. Es gab jedoch auch immer wieder Hindernisse, Probleme und Barrieren.

Es war klar, dass die Aufnahme von Jacqui an der Schule für die Lehrer einen Mehraufwand bedeuten würde, trotz Integrationsbegleitung und beratender Unterstützung durch Frau Plönißen. Aber mir war gar nicht klar gewesen, dass es auch für Jacqui viel schwieriger war. Die Umstellung von der Förderschule, in der alles etwas kleiner und behüteter ablief und möglichst immer gleich und im gleichen Raum, war alles andere als ein Kinderspiel.

Am meisten machte ihr der Lärm zu schaffen, durch den hindurch sie sich ja mit ihrem Gehör orientieren muss. Außerdem bekam sie in der Förderschule alles Lernmaterial automatisch so aufbereitet, dass sie damit umgehen konnte. Nun musste sie z.B. mit folgenden Situationen klarkommen:

- manchmal war der Unterricht eben doch nicht lange vorher geplant, sondern improvisiert, aber leider nicht immer die Materialien so, dass Jacqui sie lesen konnte.
- die Einsicht, dass man nicht nur einmal regeln muss, wie es grundsätzlich laufen kann, sondern in jedem Fach immer wieder neu und bei jeder Änderung wieder von vorne
- einmal war die Aufgabenstellung für alle gleich: Bildbeschreibung.(toll...)
- Berührungsängste auch auf Seiten der Schüler: „Am Anfang hat kaum einer mit mir gesprochen“
- gerade anfangs hat Jacqui sich nicht immer getraut, nach ihrem Recht zu fragen. Da wurden z.B. Kopien an alle verteilt.
- (Auch schön) Jacqui zeigt auf und der Lehrer gibt ihr (aus seiner Sicht) mit einem Nicken zu verstehen, dass sie dran ist
- Überraschung, als sie feststellen musste, dass die Lehrer im Gegensatz zur Förderschule es so hinnehmen, dass etwa 1/3 der Schüler nicht mitkommt.
- jedes Thema nacharbeiten zu müssen, um einigermaßen auf dem Stand der Klasse zu bleiben, (wirkliche Fleißarbeit)
- schlaflose Nächte vor der Studienfahrt, weil so viel ungeplante Situationen auf sie einwirken werden (sehr schwierig für blinde Schüler)
-

All diese und andere Situationen hat Jacqui mit Hilfe von Frau Plönißen und vielen engagierten Lehrern gemeistert und ist daran gewachsen. Sie sagte mir, sie habe

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2015

„ins Auge gefasst“, Jura zu studieren und jeder, der sie das sagen hört, weiß, sie wird ihren Weg gehen.



Seit ich 11/2011 schon einmal über sie berichtete, hat Jacqui inzwischen ihre Abiturprüfungen hinter sich gebracht und ist stolz, es geschafft zu haben. Ich habe heute einen lebhaften Eindruck davon bekommen, wie aufwändig und anstrengend dies für Jacqui und viele Beteiligte war.

Immer dann, wenn Lehrer nicht nur den Mehraufwand durch eine blinde Schülerin, sondern auch die Bereicherung gesehen haben, wurde es leichter für sie. Ein Lehrer sagte, dass er wegen ihr gleich das ganze Jahr vorbereitet habe. Dankbar berichten die beiden darüber, dass sich die meisten Lehrer sehr aufgeschlossen zeigten und im Laufe der Jahre gerne die Unterstützung von Frau Plönißen angenommen haben. Eine Lehrerin hat sie sogar bei den Abivorbereitungen zu Rate gezogen, um die Nachteile der Blindheit auszugleichen.

Hervorragend funktioniert hat auch die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, als es darum ging, streng korrekt, die Abi-Materialien für Jacqui auf ihre Eignung zu prüfen. Nämlich, ob sie blindengemäß adaptiert wurden, so dass Jacqui sie – genauso wie die sehenden Schüler – nutzen konnte. Erfahrungsgemäß finden sich dort meist einige Fehler. Und so auch diesmal: Die Dateien waren nicht ordentlich beschriftet und deshalb für Jacqui nicht unter Zeitdruck den Themen zuzuordnen. Außerdem gab es vom Ministerium eine Lektüre im Dateiformat ohne Zeilenangaben. Wie soll man da richtig zitieren?

Aber der Fall von Jacqui ist nicht nur für unsere Schule, sondern auch fürs Ministerium ziemlich selten: Sie ist die einzige blinde Schülerin, die dieses Jahr in NRW Abitur gemacht hat. Wir waren uns einig, dass sich auch am Beispiel von Jacqui ein Spruch von Hubert Hüppe bewahrheitet:

Wer Inklusion will, sucht Wege. Wer Inklusion nicht will, sucht Begründungen.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2015**

Terminplan

2015/2016

| | | | |
|----|----------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi | 12.08.15 | 1.-2. Std. 3.-5. Std. nach 5. Std. 14.00-16.00 Uhr | Klassen- und Teamunterricht Unterricht nach Plan unterrichtsfrei für die Jahrgänge 6 - 13 Einschulungsfeier 5. Jahrgang |
| Do | 13.08.15 | | Unterricht nach Plan für alle Jahrgänge, außer Jg. 5 Jg. 5 gemein. Essen, Schulschluss um 12.30 Uhr Jg. 5 gemein. Essen, Schulschluss um 12.30 Uhr |
| Mo | 17.08.15 | | <u>Klassenpflegschaften 5</u> |
| Mo | 24.08.15 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 6, 11 und 12</u> |
| Di | 25.08.15 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 7</u> |
| Mi | 26.08.15 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 8</u> |
| Mo | 31.08.15 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 9</u> |
| Di | 01.09.15 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 10</u> |
| Mi | 02.09.15 | 20.00 Uhr | 25-Jahr-Feier |
| Fr | 04.09.15 | ab 18.00 Uhr | Schulpflegschaftssitzung |
| Do | 10.09.15 | 20.00 Uhr | Elternabend 8. Jg. (Berufswahlorientierung) |
| Di | 15.09.15 | 20.00 Uhr | Lehrerausflug (unterrichtsfrei) |
| Fr | 25.09.15 | | Teamtag oder Schülergruppensprechttag |
| Mi | 30.09.15 | | |

HERBSTFERIEN

05.10.2015 – 18.10.2015

| | | | |
|----|------------------|-----------------|------------------------------------------------------------|
| Do | 22.10.15 | 19.00 Uhr | Schulkonferenz |
| Mo | 26.10.-Fr 30.10. | | zahnärztliche Reihenuntersuchung Jg. 5, 6, 7 |
| Mo | 23.11.15 | 14.00-17.00 Uhr | Eltern- und Schülersprechttag |
| Di | 24.11.15 | 14.00-17.00 Uhr | Eltern- und Schülersprechttag |
| Mo | 05.12.15 | 10.00-13.00 Uhr | Tag der offenen Tür |
| Mo | 21.12.15 | | Lehrerfortbildung (unterrichtsfrei) |
| Di | 22.12.15 | | Ausgleichstag für den <u>Tag.d.o.Tür</u> (unterrichtsfrei) |

WEIHNACHTSFERIEN

25.12.15 – 06.01.16

| | | | |
|----|----------|-------------------|-------------------------------------------|
| Fr | 15.01.16 | | Ausgabe Schullaufbahnbescheinigung Jg. 13 |
| Mi | 20.01.16 | 08.00 – 16.00 Uhr | Zeugniskonferenzen SI (unterrichtsfrei) |
| Fr | 29.01.16 | 10.30 Uhr | Zeugnisausgabe Jg. 5-12 |
| Mo | 01.02.16 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 5</u> |
| Di | 02.02.16 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 6, 11 und 12</u> |
| Mi | 03.02.16 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 7 und 8</u> |
| Do | 04.02.16 | 08.00 – 12.30 Uhr | Weiberfastnacht, Feier in der Schule |
| Fr | 05.02.16 | | beweglicher Ferientag |
| Mo | 08.02.16 | | Rosenmontag (unterrichtsfrei) |
| Di | 09.02.16 | | beweglicher Ferientag |
| Mi | 10.02.16 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 9</u> |
| Do | 11.02.16 | 20.00 Uhr | <u>Klassenpflegschaften 10</u> |
| Do | 18.02.16 | 20.00 Uhr | Schulpflegschaftssitzung |
| Di | 23.02.16 | | Lernstandserhebung (VERA 8) Deutsch |
| Do | 25.02.16 | | Lernstandserhebung (VERA 8) Englisch |
| Di | 01.03.16 | | Lernstandserhebung (VERA 8) Mathematik |
| Fr | 18.03.16 | | Letzter Schultag Jg. 13 |

OSTERFERIEN

21.03.16 – 03.04.16

| | | | |
|----|----------|-----------|--------------------------------------------|
| Di | 05.04.16 | | 1. Tag schriftliches Abitur |
| Mi | 07.04.16 | 19.00 Uhr | Informationsabend Wahlpflichtfach 5. Jg. |
| Do | 14.04.16 | 19.00 Uhr | Informationsabend Ergänzungsstunden 7. Jg. |
| Do | 21.04.16 | 19.00 Uhr | Schulkonferenz |

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2015**

| | | | |
|---------------------|----------|-------------------|-------------------------------------------------|
| Di | 26.04.16 | 14.00 – 17.00 Uhr | Eltern- und Schülersprechtag 5.-10. Jg. |
| Mi | 27.04.16 | 14.00 – 17.00 Uhr | Eltern- und Schülersprechtag 5.-10. Jg. |
| Do | 28.04.16 | | Girls'Day/Boys'Day (auf Antrag) |
| Do | 05.05.16 | | Christi Himmelfahrt |
| Fr | 06.05.16 | | beweglicher Ferientag |
| Di | 10.05.16 | | Mündliches Abitur 4. Fach ZP 10 Deutsch |
| Mi | 11.05.16 | | Mündliches Abitur 4. Fach |
| Do | 12.05.16 | | ZP 10 Englisch |
| Mo | 16.05.16 | | Pfingstmontag |
| Di | 17.05.16 | | Pfingstferien |
| Do | 19.05.16 | | ZP 10 Mathematik |
| Do | 26.05.16 | | <u>Fronleichnam</u> |
| Di | 07.06.16 | | Mündliches Abitur Nachprüfung 1.-3. Fach |
| Mi | 08.06.16 | | Mündliches Abitur Nachprüfung 1.-3. Fach |
| Do | 09.06.16 | 19.00 Uhr | Schulkonferenz |
| Mi | 15.06.16 | 19.00 Uhr | Elternabend neuer 5. Jahrgang |
| | | 20.00 Uhr | Elternabend Vorbereitung Projekttag Jg. 6 und 7 |
| Fr | 17.06.16 | 18.00 Uhr | Abiturfeier |
| Fr | 24.06.16 | 16.30 Uhr | Abschlussgottesdienst Jg. 10 |
| | | 18.00 Uhr | Abschlussfeier Jg. 10 |
| Mo | 27.06.16 | 08.00 – 16.00 Uhr | Zeugniskonferenzen SI (unterrichtsfrei) |
| Mi | 06.07.16 | | Tag des Sports/Sponsorenlauf |
| Fr | 08.07.16 | 3. Std. | Zeugnisausgabe |
| SOMMERFERIEN | | | 11.07.16–23.08.16 |

Sonstige Termine 2015/2016

Jahrgang 5

Fr 18.09.15, 2./3. Std.
 Mi 30.09 und Do 01.10.15

KinderKulturKarawane aus Bolivien
 Projekttag „Kennen lernen“ Jg. 5

Jahrgang 6

Mo 07.09. – Fr 11.09.15
 Fr 18.09.15, 2./3. Std.
 Di 28.06. – Do 30.06.16

Teamfahrt 6. Jg.
 KinderKulturKarawane aus Bolivien
 Projekttag „Sexualerziehung“ Jg. 6

Jahrgang 7

Di 28.06. – Do 30.06.16

Projekttag „Suchtprophylaxe“ Jg. 7

Jahrgang 8

Mo 28.09. – Fr 02.10.15
 Mo 19.10., Mi 21.10., Do 22.10.15
 Mo 26.10. bis Do 29.10.15

Englandfahrt Jg. 8
 Besuch Zinkhütter Hof Jg. 8 (je 2 Klassen pro Tag)
 Potentialanalyse Jg. 8
 Berufsfelderkundung Jg. 8
 Betriebspraktikum Jg. 8

Mo 27.06. – Do 07.07.16

Jahrgang 9

Mo 29.02. – Do 17.03.16
 Fr 18.03.16
 ab Mi 29.06.16

Betriebspraktikum Jg. 9
 Projekttag 9 (Auswertung des Praktikums)
 Projekttag 9 (Berufswahl)

Jahrgang 10 bis 13

Mo 28.09. – Fr 02.10.15

Abschlussfahrt Jg. 10 und 13 und Projektwoche Jg. 11 und 12

Jahrgang 11

Mo 07.03. – Fr 18.03.16
 Fr 03.06.16
 Fr 10.06.16

SI-Praktikum Jg. 11
 Zentrale Klausur Jg. 11 Deutsch
 Zentrale Klausur Jg. 11 Mathematik

Jahrgang 13

Mo 14.03. – Do 17.03.16

Abitraining Jg. 13

Der nächste Newsletter erscheint im Oktober 2015. Wir wünschen allen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen entspannte und schöne Sommerferien, viel Spaß und gutes Wetter!

Liebe Grüße,

das Redaktionsteam